

Aktuelles aus der Berufsfachschule Ergotherapie

Aktionstag als Ergebnis einer Lernsituation

*in Kooperation mit den Göttinger Werkstätten
(Standort Gimte)*



Diesem Freitag dem 13. kann wirklich nicht nachgesagt werden, dass er seinem Ruf als Unglückstag Ehre gemacht hat. Ganz im Gegenteil, konnte doch die Klasse BFET 22 der BFS-Ergotherapie 11 Beschäftigte der Göttinger Werkstätten zu einem gelungenen Aktionstag in den Räumen des Pflege-Therapie-Zentrums der BBS-Münden in Empfang nehmen.

Nach der Begrüßung durch die Lernenden des 2. Ausbildungsjahres der Berufsfachschule Ergotherapie, ging es an drei von der Klasse vorbereiteten Stationen um Interessenfindung, das Erleben von Selbstwirksamkeit und damit um den Aufbau eines positiven Selbstbildes für alle Beteiligten. Mit Tanz und Bewegung, Mit-Mach-Musik auf einfachen Alltagsgegenständen und Spielen war für jeden Teilnehmenden etwas dabei.

Begrüßung



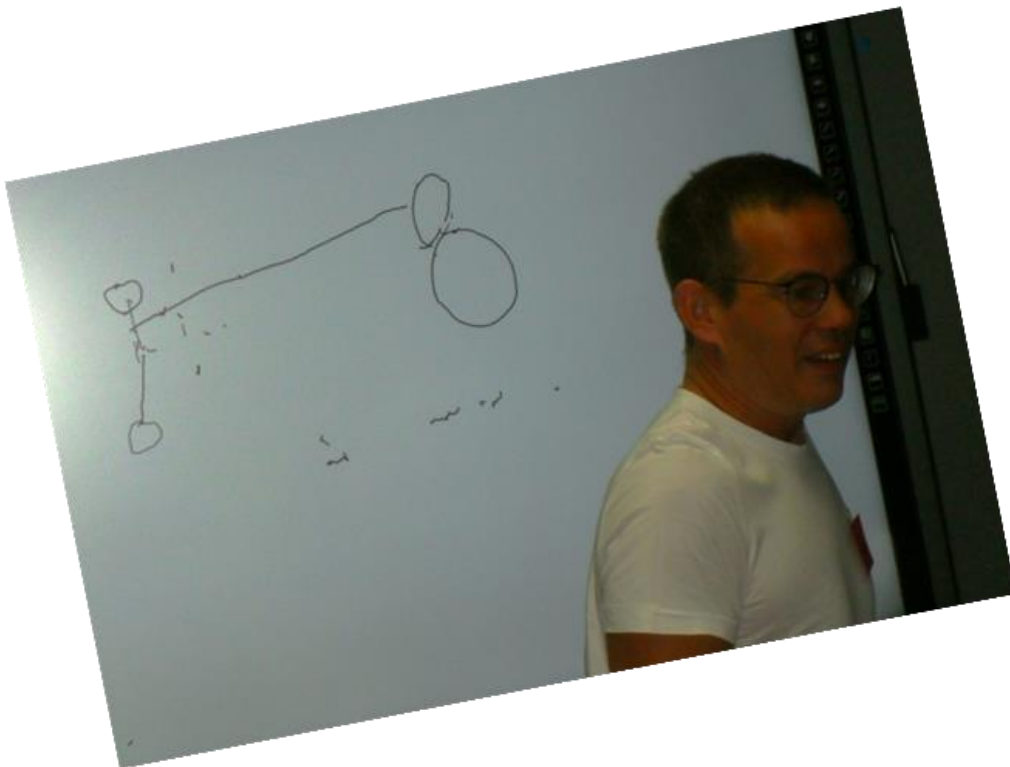
Tanzen und Bewegung

„Da hat das rote Pferd...“



Spiele

Von Memory über Montagsmaler bis Make´n Break



Mit-Mach-Musik mit Alltagsgegenständen

Alle Dinge können klingen



Der Dank für den gelungenen Aktionstag geht an Ronja, Leon, Gerold, Denise, Florian, Tamara, Carolin und alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch ihre mitgebrachte gute Laune zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sowie an die Klasse BFET 22 der Berufsfachschule Ergotherapie, die den Aktionstag geplant, vorbereitet und durchgeführt hat.

Außerdem ist allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Göttinger Werkstätten für das Entgegenkommen und die Unterstützung in allen organisatorischen Belangen zu danken.

Das Ergebnis:

Ein sehr gut gelungener Aktionstag

Aber auf welchem Hintergrund kommt es im Unterricht einer Berufsfachschule für Ergotherapie zu einem solchen Ergebnis?

Die Ergotherapie geht davon aus, dass Betätigung ein bedeutendes menschliches Bedürfnis ist und dass erfolgreiche Betätigung einen starken Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen hat. Indem sich Menschen betätigen, interagieren sie mit ihrer Umwelt. Diese Interaktion ermöglicht es, ein Gefühl von Selbstwirksamkeit sowohl im positiven als auch im negativen Sinn zu erleben. Sie trägt damit wesentlich zur Entwicklung des Selbstbildes bei.

Durch Interaktion mit der Umwelt entwickeln sich Menschen zu dem, was sie sind und zu dem, was sie in Zukunft sein werden.

Gehen Menschen nun Betätigungen nach, die ihren Interessen entsprechen, so empfinden Sie bei deren Ausübung Freude und Zufriedenheit und erwerben Wissen um das eigene Vergnügen bei der Ausübung dieser Aktivitäten. Dies trägt zur Entwicklung und zur Stärkung eines positiven Selbstbildes bei.

Auf Grundlage dieser Annahmen und unter Betrachtung der Ergebnisse der Abschlussreflektionen am Aktionstag, ist davon auszugehen, dass sich die Teilnahme am Aktionstag positiv auf das Selbstbild aller Teilnehmenden ausgewirkt hat.

Wie sieht es nun mit dem Kompetenzerwerb der SchülerInnen der Klasse BFET 22 aus?

Die Klasse BFET 22 befindet sich im 2. Ausbildungsjahr der Berufsfachschule Ergotherapie. In wenigen Wochen startet sie in die erste längere Phase der praktischen Ausbildung zu Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten. Während dieser Praxisphase werden die SchülerInnen Kompetenzen erwerben, die sie befähigen, den ergotherapeutischen Behandlungsprozess (Professional Reasoning der Ergotherapie) selbstständig zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Im Rahmen der Planung und Gestaltung des Aktionstages konnten die Lernenden der Klasse BFET 22 diesen Prozess bereits vor Beginn ihrer praktischen Ausbildung exemplarisch durchlaufen.

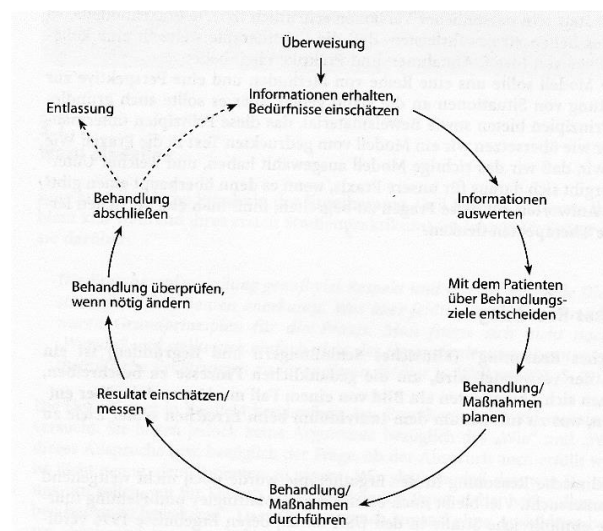


Abb. 3.1: Der Ergotherapie-Prozess (Hesseler, 1997)

Aufgabe der Lernenden war es, eine Einladung zum Aktionstag zu gestalten und geeignete Mittel zu finden, um sich die erforderlichen Informationen über Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden zu beschaffen. Darüber hinaus galt es, sich im Rahmen eines vorgeschalteten Kennenlern-Tages einen Überblick über Ressourcen und Förderbedarfe zu verschaffen.

Und hier sind die Arbeitsergebnisse:



Vgl. Überweisung/Anmeldung

Diese Einladung zum Kennenlern- und zum Aktionstag wurde in den Göttinger Werkstätten am Standort Gimte für alle Interessierten zugänglich gemacht.

Informationen erhalten Bedürfnisse einschätzen

Eine besondere Herausforderung stellten die Entwicklung eines Anamnesebogens und einer Interessencheckliste in Leichter Sprache dar, die zur Informationsbeschaffung benötigt wurden.

Der entstandene Anamnesebogen wurde am Kennenlern-Tag von den SchülerInnen als Grundlage für halbstrukturierte Interviews genutzt. In der praktischen Durchführung dieser Interviews mit den Teilnehmenden erlebten die SchülerInnen, vor welchen Anforderungen sie stehen, wenn Interviews in Leichter Sprache zu führen sind.

Name: _____ Datum: _____

Was ich spannend finde zu tun

Aktivität	Ich habe es früher schon mal gemacht				Ich tue das auch jetzt		Ich möchte das versuchen	
	Es ist lange her, dass ich es gemacht habe	Es ist nicht lange her, dass ich es gemacht habe	Ich tue das auch jetzt	Ich tue das auch jetzt	Ja	Nein	Ja	Nein
Malen	😊	😊	😊	😊	✓	✗	✓	✗
Basteln								
Andere Länder								
Spiele								

Aktivität

Aktivität	Ich habe es früher schon mal gemacht				Ich tue das auch jetzt		Ich möchte das versuchen	
	Es ist lange her, dass ich es gemacht habe	Es ist nicht lange her, dass ich es gemacht habe	Ich tue das auch jetzt	Ich tue das auch jetzt	Ja	Nein	Ja	Nein
Spiele drauflaufen	😊	😊	😊	😊	✓	✗	✓	✗
Tänzen und Bewegung								
Entdecken Natur, Pflanzen und Tiere								
Kartenspiele								
Musik								

Ähnliche Anforderungen stellten auch Gestaltung und Einsatz der Interessencheckliste.

Am Kennenlern-Tag, er diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Informationsbeschaffung, konnte die Gruppe der Teilnehmenden im Pflege-Therapie-Zentrum der BBS-Münden begrüßt werden.

Nach einer Vorstellungsrunde führten die Lernenden der Klasse BFET 22 die Interviews mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kleingruppen. Im Anschluss daran ermöglichte ein gemeinsamer Besuch des zeitgleich in der BBS-Münden stattfindenden Verkehrssicherheitstages den SchülerInnen der Klasse BFET 22, sich ein erstes Bild über Ressourcen und Förderbedarfe der Teilnehmenden in einer Alltagssituation (hier Teilnahme an einer Veranstaltung) zu machen.

Weitere Schritte des Professional Reasonings waren dann die Auswertung der erhaltenen Informationen und die sich daraus ergebende Planung der Aktivitäten.

Da es sich bei der Planung um Gruppenaktivitäten mit dem Ziel der Stärkung des Selbstbildes handelt, wird im Fall des Aktionstages auf eine Klienten-individuelle Zielformulierung verzichtet.

Das Ergebnis der Planung ist auf den Fotos, die während des Aktionstages -und damit in der Phase der Durchführung- entstanden sind, zu sehen.

Die letzten Schritte des Professional Reasonings -Resultat einschätzen/ Behandlung überprüfen- wurden mit Hilfe von bebilderten und ebenfalls in leichter Sprache formulierten Evaluationsbögen durchlaufen.

Diese Evaluationsbögen wurden von den Teilnehmenden selbstständig ausgefüllt. Für die zukünftigen TherapeutInnen bieten sie die Möglichkeit, die Selbsteinschätzung der Teilnehmenden mit eigenen Beobachtungen während der Durchführung des Aktionstages abzugleichen.

Wird nun das Gesamtergebnis betrachtet, so wird deutlich, dass sich für die SchülerInnen der Klasse BFET 22 bei der Gestaltung des Aktionstages durchaus Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung geboten haben, die sich sicherlich nicht nur auf die Durchführung des Professional Reasonings beziehen.

Auch für sie gilt:

Indem sich Menschen betätigen, interagieren sie mit ihrer Umwelt. Diese Interaktion ermöglicht es, ein Gefühl von Selbstwirksamkeit zu erleben und trägt damit wesentlich zur Entwicklung des Selbstbildes bei. Durch Interaktion mit der Umwelt entwickeln sich Menschen zu dem, was sie sind und zu dem, was sie in Zukunft sein werden:

-Therapeutinnen und Therapeuten mit individueller Berufsidentität-

Und hier noch ein Link für Menschen, die Interesse daran haben, sich z.B. nach dem Schulabschluss sozial zu engagieren und sich gleichzeitig beruflich orientieren möchten:

<https://www.xn--qwe-sna.de/fsjler-und-bfdler/>